

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 115 (2020)
Heft: 3: Zivilgesellschaftliches Engagement = L'engagement de la société civile

Artikel: Von der Kaserne zum Brennpunkt = De la caserne au foyer
Autor: Wittwer, Rea
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1063435>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Annette Bouteller

Die Projekte und Betriebe in der Feuerwehr Viktoria bieten insgesamt rund 1000 öffentliche Anlässe pro Jahr an.

Les projets et entreprises de la Feuerwehr Viktoria offrent environ 1000 manifestations publiques par année.

FEUERWEHR VIKTORIA BERN

Von der Kaserne zum Brennpunkt

Mitten in einem belebten Quartier im Norden Berns ist 2015 ein Feuer entfacht: In der alten, teilweise denkmalgeschützten Feuerwehrkaserne ist dank sehr viel freiwilligem Engagement eine lebendige und quartierbezogene Zwischennutzung mit rund 30 Projekten entstanden. Seit Juli 2018 treibt die Genossenschaft Feuerwehr Viktoria die Arealentwicklung, mit Einbezug künftiger Tagesschul- und Wohnbaupläne, partizipativ und nachhaltig voran.

Rea Wittwer, Journalistin und Vorstandsmitglied Feuerwehr Viktoria, Bern

Wer schon länger hier wohnt oder das Breitenrainquartier gut kennt, weiss: Rund um die alte Feuerwehrkaserne beim Viktoriaplatz war es früher ruhig. So ruhig, dass zu Beginn der Zwischennutzung im Jahr 2015 (vgl. Kasten) nicht wenige Reklamationen und Beschwerden erfolgten. Denn nun fuhr da nicht mehr einfach die Feuerwehr ein und aus; auf Initiative des Quartierleists Dialog Nord und dank freiwilligem Engagement von Quartierbewohnerinnen und -bewohnern, Verhandlungsgeschick und Vernetzung konnten nebst einer Kollektivunterkunft für geflüchtete Menschen auch ein Restaurant, eine Boxschule, eine Quartierwerkstatt, eine Kaffeerösterei, ein Veloshop, eine Rohkostproduktion, ein Beleuchtungsgeschäft, ein Ingwer-Likör-Produzent, Ateliers, Tanz- und Bewegungsangebote, Urban Gardening und vieles mehr zu günstigen Konditionen Raum einnehmen.

Gemeinsam für die Feuerwehr

Dass eine Arealumnutzung von solchem Ausmass nicht sang- und klanglos über die Bühne geht, zeigen genügend ähnliche

Beispiele, ob in Bern oder woanders. Entsprechend verliefen auch die ersten Monate: Wenig Struktur, aber umso mehr Enthusiasmus, ehrenamtliche Arbeit von Vorstands- und Vereinsmitgliedern, den Beteiligten und weiteren Personen. Dank einer Innenhofordnung, gegenseitigem Verständnis und regelmässigen Gesprächen am runden Tisch zwischen dem Vereinsvorstand und den Nachbarn konnten die Wogen über die vergangenen Jahre geglättet werden. Genauso wichtig wie die innen- und aussenpolitischen Themen waren bei der Arealentwicklung auch weiche Faktoren: In unzähligen Sitzungen, Gesprächen, und Gruppen wurden langsam, aber sicher die Grundlagen für ein künftiges Miteinander erarbeitet.

Vom Zmorge bis zum Absacker

Mittlerweile (bevor Corona die Welt überrollte) bieten die Projekte und Betriebe in der Feuerwehr Viktoria insgesamt rund 1000 öffentliche Anlässe pro Jahr an, die von geschätzt 15 500 Personen besucht werden. Kinder, Jugendliche und Erwachsene freuen sich über den lauschigen Innenhof, profitieren



Wöchentlicher Abendmarkt jeden Donnerstag vor dem Restaurant Löscher. Im Tante Viktorialaden (rechts) findet man täglich feine Sachen.

Marché hebdomadaire devant le restaurant Löscher. Dans le magasin «Tante Viktorialaden» (à droite), on trouve quotidiennement de délicieux produits.

von all den Möglichkeiten und zahlreichen Angeboten: Sie bauen in der Werkstatt an ihren Holz- oder Metallobjekten, geniessen im Restaurant Löscher Kaffee, Gipfeli, Apéro, Mittag- und Nachtessen, bringen kaputte Geräte ins Repair Café oder Lampen zu heicho, leihen Material in der Leihbar aus, lassen sich rund um Zweiräder fachlich beraten, feiern gemeinsam am Quartierfest, besuchen die Märkte und ernten das eigene Gemüse, das in ihren Hochbeeten im Innenhof gedeiht.

So viel neues Leben im zuvor so stillen Winkel. Die ganze Stadt Bern wurde mit der Zwischennutzung in der Feuerwehr Viktoria um einen einzigartigen und beliebten Treffpunkt reicher.

78 Räume, fünf Stockwerke, 4100 m², ein Ort

Des Weiteren konnten die Betriebe in der Feuerwehr Viktoria auch neue Arbeitsplätze und Einkommen schaffen. Start-ups sind entstanden, haben sich vergrössert und mussten aus Platzmangel weiterziehen – wie der Likörproduzent Ingwerer zum Beispiel. Andere wiederum, wie die Mehlwurmzucht Kreislauf Bio, konnten dank der günstigen Raummiete rasch loslegen und in kurzer Zeit wertvolle Erfahrungen sammeln.

Insgesamt schufen die Betriebe in der Feuerwehr Viktoria in den letzten Jahren 21 Vollzeitstellen und 54 Teilzeitstellen.

Die neu gegründete Genossenschaft Feuerwehr Viktoria löste den Verein im Jahr 2018 operativ ab und beschäftigt eine Geschäftsleiterin, die mit einem 50%-Pensum zahlreiche Aufgaben wahrnimmt. Der Vorstand besteht aus ehrenamtlich engagierten Personen. Die Betriebskommission und der Betriebsausschuss setzen sich aus Vertreterinnen und Vertretern der eingemieteten Projekte zusammen. Die Baukommission ist verantwortlich für sämtliche baulichen Entwicklungen, zusammen mit der Eigentümerin und im Auftrag der Genossenschaft. Weiter unterstützen die Finanzkommission, die Arbeitsgruppe Kommunikation und die Arbeitsgruppe zukünftiges Wohnen die Entwicklung. Über 230 Personen wirken in irgendeiner Form freiwillig mit. All diese Menschen, Projekte, Betriebe und Mieter/innen machen aus der Feuerwehr Viktoria genau das, was es heute ist.

Nachhaltigkeit auf allen Ebenen

Die Nutzung in der Feuerwehr Viktoria orientiert sich am Drei-Säulen-Prinzip der Nachhaltigkeit; soziale, wirtschaftliche und

ökologische Themen sollen gleichermaßen gefördert und gepflegt werden und zu einer harmonischen Gesamtentwicklung auf dem Areal sowie im ganzen Quartier beitragen. Die Feuerwehr Viktoria zeigt exemplarisch, was entsteht, wenn die Umverteilung von unten nach oben in Form von hohen Mietzinsen zugunsten der Kapitalgeber und Hausbesitzenden ausser Kraft gesetzt wird. Die erreichten Meilensteine sprechen für sich – und es ist bunt hier. Doch das Ringen um unzählige Stunden unbezahlter Arbeit in verschiedenen Gremien der Genossenschaft, das grosse Freiwilligenengagement für genau diese faire und nachhaltige Entwicklung, für einen grüneren Innenhof oder die Begleitung von Migrantinnen und Migranten geht mit der geforderten Arealentwicklung in die nächste Runde: das Gestalten der definitiven, zukünftigen Nutzung der Feuerwehr Viktoria. Dazu lief vom Sommer 2019 bis im Frühling 2020 ein partizipativer Prozess, der alle Genossenschafter/innen miteinbezogen hat und in der Formulierung des Programms für den Architekturwettbewerb resultiert. In den kommenden Jahren wird Wohnraum und eine Tagesschule gebaut, sodass in Zukunft noch mehr entstehen und auf dem Areal weiterhin miteinander gelebt werden kann.

2008 sprach sich die Stadtberner Stimmbevölkerung dafür aus, dass das Areal künftig Dienstleistungsbetrieben und Wohnraum dienen soll. Ende 2014 zog die Berufsfeuerwehr Bern aus der Kaserne im Breitenrainquartier aus. Kurz vorher beschloss der Berner Gemeinderat, bis zum Start eines Architekturwettbewerbs und zur Bestimmung der künftigen Nutzung des Areals eine Zwischennutzung zu ermöglichen – mit temporärer Asylunterkunft und quartierbezogener Nutzung. Diese gemeinderätlichen Vorschläge nahmen der Quartierleist sowie der daraufhin eigens dafür gegründete Verein Alte Feuerwehr Viktoria auf, und sie entwickelten das Gebäude zu einem provisorischen, lebendigen Zentrum – mit Zukunftsperspektive. Im Juli 2018 wurde die Genossenschaft Feuerwehr Viktoria gegründet, um gemeinsam mit der neuen Eigentümerin (Equimo/ Stiftung Edith Maryon) die Arealentwicklung mit Einbezug künftiger Wohnbaupläne partizipativ und nachhaltig voranzutreiben.

→ www.feuerwehrviktoriam.ch

FEUERWEHR VIKTORIA BERNE

De la caserne au foyer

Au milieu d'un quartier animé au nord de Berne, un feu s'est embrasé en 2015: dans cette ancienne caserne de pompiers protégée, une utilisation intermédiaire bien vivante et locale avec environ 30 projets a vu le jour. Depuis juillet 2018, la communauté Feuerwehr Viktoria porte le développement du site de manière participative et durable compte tenu de futurs établissements scolaires et de plans de logements. **Rea Wittwer, journaliste et membre du comité de la communauté Feuerwehr Viktoria, Berne**

Toute personne qui habite ici depuis longtemps ou connaît bien le quartier de Breitenrain le sait: autour de la caserne du service des incendies de la place Viktoria (Feuerwehr Viktoria), c'était calme autrefois. Si calme qu'au début de l'utilisation intermédiaire en 2015 (cf. encadré), pas mal de réclamations et de doléances survinrent. En effet, le service des incendies ne sortait plus; à l'initiative de la guilde du quartier Dialog Nord et grâce à un engagement volontaire des habitant-e-s du quartier, grâce à une capacité de négociation et à des réseaux, un abri collectif pour des réfugiés, et également un restaurant, une école de box, un atelier de quartier, une petite torréfaction de café, un magasin de vélos, une production de crudités, un magasin de luminaires, un producteur de liqueur de gingembre, des ateliers, des offres de danse et de mouvements, de l'urban gardening et beaucoup d'espace à des conditions favorables.

Ensemble pour le service des incendies

Le fait qu'une transformation de ce site d'une telle intensité se soit faite montre des exemples similaires à Berne ou ailleurs. Les premiers mois se déroulèrent sans problème: peu de structure, mais un enthousiasme grandissant, du travail bénévole pour les membres du comité et de l'association, des participants et d'autres personnes. Grâce à un règlement intérieur, à une compréhension réciproque et des tables rondes régulières entre le comité et les voisins, les tensions ont pu être surmontées. Des facteurs «softs» ont été tout aussi importants pour les thématiques intérieures et exté-

rieures pour le développement du site: dans des réunions, des négociations et des groupes innombrables, les bases d'une mise en commun ont été élaborées ensemble.

Du brunch au drink

Entre-temps (avant que le coronavirus ne renverse le monde), les projets et les entreprises de la Feuerwehr Viktoria offraient environ 1000 manifestations publiques par année qui étaient visitées par 15 500 personnes. Les enfants, les jeunes et les adultes se réjouissaient de cette cour intérieure, profitaient de toutes les possibilités et des offres innombrables: ils profitaient des objets en bois ou en métal, goûtaient les croissants du restaurant Löscher, l'apéro, le repas de midi et du soir, apportaient des appareils brisés ou des lampes à réparer dans le Repair Café, louaient du matériel dans le bar, se laissaient techniquement conseiller pour les deux-roues, fêtaient ensemble à la fête du quartier, visitaient les marchés et récoltaient leurs propres légumes qui se trouvaient dans les bacs de fleurs de la cour intérieure.

Autant de vie nouvelle dans un quartier si tranquille. Toute la ville de Berne fut conquise par cette utilisation intermédiaire dans la Feuerwehr Viktoria pour des rencontres uniques et appréciées.

78 espaces, cinq étages, 4100 mètres carrés, un lieu

A côté de la partie publique de son site, les entreprises de la Feuerwehr Viktoria ont créé de nouveaux emplois et des revenus. Des start-up se sont créées, ont grossi et ont dû déménager

Des concerts et de l'urban gardening: les enfants, les jeunes et les adultes se réjouissent de la cour intérieure du service des incendies Viktoria.

Konzerte und urbanes Gärtnern: Kinder, Jugendliche und Erwachsene freuen sich über den Innenhof der Feuerwehr Viktoria.



en raison d'un manque de place – comme le producteur de liqueur de gingembre par exemple. D'autres notamment ont fait un élevage de vers de farine bio et ont pu, grâce au loyer favorable, rapidement partir et glâner des expériences précieuses en peu de temps.

Au total, les entreprises de la Feuerwehr Viktoria ont créé ces dernières années 21 emplois à plein temps et 54 emplois partiels.

La communauté nouvellement fondée de la Feuerwehr Viktoria a occupé une directrice générale qui assume de nombreuses tâches pour un 50%. Le comité est composé de personnes engagées bénévolement. La commission d'entreprise et le comité de groupe sont représenté-e-s par des représentants des projets loués. La commission des constructions est responsable de tous les développements de construction ensemble avec la propriétaire et pour le compte de la communauté. D'autres soutiennent la commission des finances, le groupe de travail communication et le groupe de travail futurs logements. Plus de 230 personnes agissent bénévolement sous plusieurs formes. Tous ces gens, projets, entreprises et loueurs font de la Feuerwehr Viktoria ce qu'elle est devenue aujourd'hui.

Durabilité à tous les niveaux

L'utilisation de la Feuerwehr Viktoria est orientée sur les trois principes de la durabilité; des thématiques sociales, économiques et écologiques doivent être encouragées et soignées de la même manière et contribuer à un développement d'ensemble harmonieux sur le site et dans l'ensemble du quartier. La Feuerwehr Viktoria montre de façon exemplaire ce qui se crée lorsque la redistribution de bas en haut sous forme de loyers élevés au profit des bailleurs et des propriétaires de logement est annulée. Les kilomètres parcourus parlent d'eux-mêmes – et c'est très coloré. Pourtant, la lutte pour des heures non payées de travail dans les

diverses instances de la communauté, le grand engagement de bénévoles pour un développement équitable et durable, pour une cour intérieure plus verte ou l'accompagnement de migrant-e-s va avec le développement du site encouragé pour la prochaine ronde: l'utilisation définitive et future de la Feuerwehr Viktoria. Pour cela, un processus participatif qui a impliqué toute la communauté de l'été 2019 au printemps 2020 et qui a résulté dans la formulation du programme pour le concours d'architecture a eu lieu. Ces prochaines années, des logements et une école de jour seront construits pour qu'à l'avenir, ce site soit encore plus performant et qu'il poursuive sa route avec l'ensemble de la communauté.

En 2008, la population de la ville de Berne a voté pour que ce site serve à des entreprises de services et à des logements. Fin 2014, le service des incendies de Berne a déménagé de la caserne du quartier de Breitenrain. Peu après, le Conseil municipal de la ville de Berne a décidé de valider le début d'un concours d'architecture et de décider de l'utilisation future du site pour une utilisation temporaire – avec un abri temporaire pour les réfugié-e-s et une utilisation locale. Ces propositions du Conseil municipal ont développé la guilde du quartier ainsi que les anciens services d'incendie de Viktoria et développé le site pour un centre vivant et provisoire – avec des perspectives d'avenir. En juillet 2018, la communauté «Feuerwehr Viktoria» a été créée pour avancer avec la nouvelle propriétaire (Equimo/Fondation Edith Maryon) de façon participative et durable compte tenu des futurs plans de logements.

→ www.feuerwehrviktoria.ch



Annette Bouellier

Fête de quartier à la communauté de la Feuerwehr Viktoria à Berne.

Quartierfest in der Feuerwehr Viktoria in Bern